

Gastvorlesung

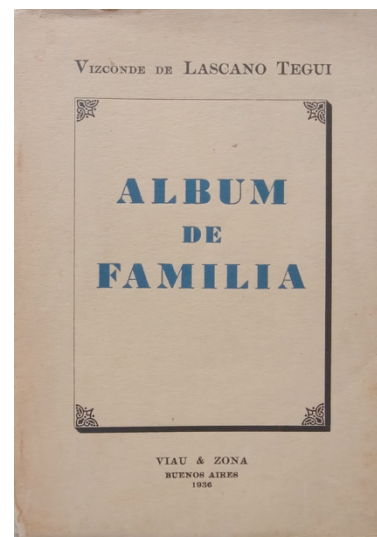
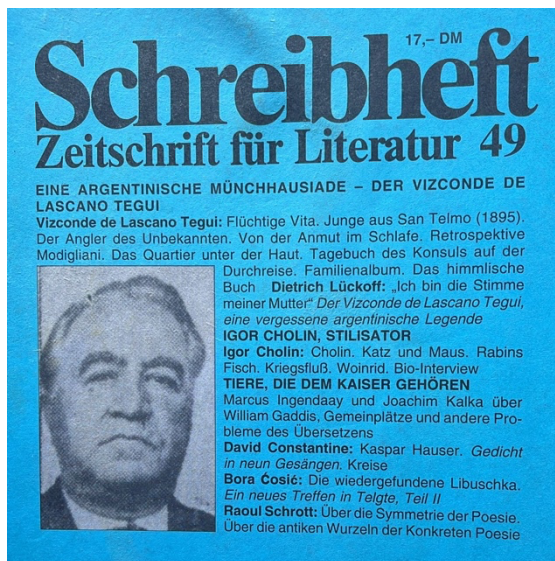
Christian Hansen

Mittwoch 22. April 2026

16:15 bis 18:00

Raum U115, Maiengasse 51

Der eingebildete Vizconde. Emilio Lascano Tegui oder eine
Übersetzung auf der Suche nach ihrem Autor.



Habent sua fata libelli oder: Der eingebildete Vizconde.

Der Argentinier Emilio Lascano Tegui (1887-1966) galt in Europa lange als die Autorfiktion einer französischen Übersetzung von Francis de Miomandre aus dem Jahr 1930, *L'élégance des temps endormis*. Deren Wiederveröffentlichung im Jahr 1994 und die Übersetzung ins Deutsche durch Walter Boehlich 1995 brachten einen Stein ins Rollen: Der Literaturforscher Dietrich Lückhoff (1957-2014) kam bei Recherchen nicht nur dem „echten“ Lascano Tegui auf die Spur, sondern auch weiteren Texten des „Vizconde“, u. a. dem Roman *Album de familia* von 1936, um welche Zeit der Autor Europa mit seiner Schweizer Frau Sophie Simone Zahrlí in Richtung Amerika verließ.

Christian Hansen, Übersetzer von u.a. César Aira, Selva Almada, Roberto Bolaño, Julio Cortázar und Alan Pauls, erzählt von dieser Wiederentdeckung, die zum kuriosen Beginn seiner eigenen Übersetzungsgeschichte wurde.